

Der Oberbürgermeister

Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	Geschäftsbere	eich/FB: 4/FB Mobili	tät und techn. Infr	rastruktur	Einreicher OBR:	Fahrland
Sachstand / Realisierung  Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0699  Betreff: Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen  In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:  Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	Bearbeiter:	Martina Woiwode	Telefon: 2	2726	Aus der	
Sachstand / Realisierung    Prüfauftrag   Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0699    Betreff: Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen    In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:   Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.   In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.   Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.   Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.   Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.		*	<del>-</del>	5	Ortsbeiratssitzung am:	23.06.2021
Betreff: Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen  In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:  Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	8 a 5 a		, v		Datum:	21.07.2021
Betreff: Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen  In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:  Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.				(a) (d) (d)		
In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:  Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	Sachstand /	Realisierung				
In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:  Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	☐ Prüfauftra	ag 🛭 Beschluss - D	rucksachen Nr.:	21/SVV/0699		
Laut B-Plan ist die gelbe Fläche in der nordwestlichen Ecke des B-Planes tatsächlich für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der von-Stechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter	Betreff:	Flächen für Abfallent	sorgung/Wegev	erbindung/Parkf	lächen	
Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abfallbeseitigung reserviert.  In Kürze soll über den Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung geprüft werden, ob und wie Glas- und Altkleidercontainer, ggf. auch als Ersatzstandort für den an der vonstechow-Straße, angeordnet werden können.  Zurzeit wird die Fläche als Wiesenfläche genutzt, die extensiv gepflegt wird. Der Bereich Grünflächen kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	In Bearbeitung	g o. g. Drucksache teile	ich Ihnen Folgend	des mit:		
kann sich durchaus eine Umnutzung vorstellen, wobei Container zur Wertstoffsammlung integriert werden können. Eine großzügige Umbauplanung kann personalkapazitätsbedingt kurzfristig nicht auf den Weg gebracht werden, allerdings soll eine temporäre Lösung untersucht werden. Diese Maßnahme steht aber dennoch unter dem Haushaltsvorbehalt.  Eine Wegebeziehung zwischen dem Mühlenring und der Kita hat sich schon etabliert. Bei der Planung zur Umnutzung kann die Situation noch optimiert werden.  Ob zusätzliche Parkplätze sinnvoll sind, muss in dem Zusammenhang geprüft werden, da es nicht zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	Versorgungs In Kürze so werden, ob	sanlagen, Abfallentsor Il über den Bereich und wie Glas- und Al	gung und Abfall öffentlich-rechtl tkleidercontaine	beseitigung res licher Entsorgu	erviert. ngsträger, Abfallentso	rgung geprüft
zweckmäßig erscheint noch mehr Verkehr auf dem Weg zur Kita zu ziehen. Damit würden unter Umständen unnötige Gefahrenpotentiale entwickelt.	kann sich di werden könn den Weg g Maßnahme s Eine Wegeb	urchaus eine Umnutz nen. Eine großzügige gebracht werden, alle steht aber dennoch un beziehung zwischen	zung vorstellen, Umbauplanung erdings soll ein nter dem Hausha dem Mühlenrin	wobei Contain kann personalk ne temporäre altsvorbehalt. g und der Kita	er zur Wertstoffsamm kapazitätsbedingt kurzf Lösung untersucht w a hat sich schon etal	lung integriert ristig nicht auf verden. Diese
- Orlowing digital Hudidolic	zweckmäßig	erscheint noch meh	r Verkehr auf o	dem Weg zur h	Kita zu ziehen. Damit	würden unter

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.

0 6. AUG. 2021

Eing.:

Signum:



Der Oberbürgermeister

	-ignam.	1
Geschäftsbereich/FB: 4/FB Mobilität und techn. Infrastruktur	Finneicher OBR:	Fahrland
Bearbeiter: Martina Woiwode Telefon: 2726	Aus der	
	Ortsbeiratssitzung am:	23.06.2021
	Datum:	03.08.2021
Sachstand / Realisierung		
☐ Prüfauftrag ☐ Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0700	)	
Betreff: Verkehrskonzept für Marquardter Straße zwischen K Gewerbegebiet an der Marquardter Straße	ita Fahrländer Landmäu	use und
In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:		
Der betreffende Straßenzug ist einem Baulasträgerwechsel 1.4.2021 in Baulast der Stadt Potsdam.	unterzogen worden u	und seit dem
1. Der Fuß- und Radweg wird insbesondere auf Grund of Marquardt auf der kompletten Länge zwischen Ortsausgang und Das bedeutet allerdings einen enormen Eingriff zum Bestand. Planung vorangestellt werden, um die richtigen Entscheidungen Die Planungsleistung konnte bisher kapazitätsbedingt noch nich dem Haushaltsvorbehalt.	dem Kreisverkehr B 27 Hier muss eine ingeni zur Lage und Ausdehn	73 befürwortet. ieurtechnische ung zu treffen.
2. Im Zuge der Anlage eines Geh- und Radwegs wird vora am Ortseingang Fahrland angelegt. Sollte der Radweg auf de werden, wäre am Gewerbegebiet eine weitere Querung einzupla	r nördlichen Fahrbahn	
3. Nach erster Prüfung des Sachverhalts wird auf der I Ausfahrt aus dem Gewebegebiet eine Geschwindigkeitsredu Änderung der Verkehrsorganisation ist jedoch zunächst /Verwaltungsverfahren unter Einbeziehung verschiedener Facht Polizei erforderlich. Dieses Anhörungsverfahren, welches ca. durch die Straßenverkehrsbehörde eingeleitet worden.	Marquardter Straße in uzierung als möglich t ein umfangreiches ämter der Stadtverwalt	erachtet. Zur Anhörungs- ung sowie der
	Fortsetzung	siehe Rückseite

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.

0 6. AUG. 2021

Eing.:



Der Oberbürgermeister

Seschäftsbereich/FB:	4/FB Mobilität u.te	omi. mna		Established	reicher OBR:	Fahrland
Bearbeiter: Herr T.	Standke Te	elefon:	2734	Aus	der	
1,		-	9.8	Orts	sbeiratssitzung am:	23.06.2021
			6 8	Dat	um:	23.07.2021
						8
achstand / Realisie	rung					
Prüfauftrag	Beschluss - Drucksa	chen Nr.:	21/SVV/	0704	S	1 4 4
etreff: Pflege	Öffentliche Parkplätz	ze in der	von-Stechov	v-Strasse		
¥-,				**		
Bearbeitung o. g. Dr	ucksache teile ich Ihne	en Folger	ndes mit:	*		
		£:	19			*
	s nandelt sich um v st möglich und schrä vird künftig nach Bedai	änkt die l	Funktion des	s Parkplat	zes nicht ein. Der	
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs
Wildkräutern i Wildkräutern w	st möglich und schrä rird künftig nach Bedar	änkt die rf mindest	Funktion des tens 1x jährlid	s Parkplat ch zurückg	zes nicht ein. Der geschnitten.	Aufwuchs

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.

0 6. AUG. 2021

Eing.:

Signum:



Geschäftsbereich/FB: 4/45		Einreicher OBR:	Fahrland
Bearbeiter: Herr Rohrbacher	Telefon: 3008	8 Aus der	
N N	Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.	Ortsbeiratssitzung am:	23.06.2021
	Büro der Stadtverordnetenvers.	Datum:	26.07.2021
	Eing.: 3 0, JULI 2021		- 4
Sachstand / Realisierung	Signum:		
	an:		
☐ Prüfauftrag ☒ Beschlus	s - Drucksachen Nr.: 21/SVV/070	5	
Betreff: Nutzung des Fa Solarpark	ahrländer Sees für einen schwimm	enden	3 × × × × × × × × × × × × × × × × × × ×
In Bearbeitung o. g. Drucksache	teile ich Ihnen Folgendes mit:		
			8 = 1 2
	VP ist die Installation von sogena tuell wirtschaftlich nicht darstellbar		taik (FPV)
Naturechutz- und wasserr	echtlich wäre ein solches Vorha	hen zudem voraussich	tlich nicht
genehmigungsfähig. U.a			ndschafts-
schutzgebietsverordnung	und der voraussichtlich entgegen. Weiterhin empfiehlt da	erhebliche Eingriff	gemäß
	entgegen. Weiternin emphent da es Landes Brandenburg einen Ein		
	Lage im Landschaftsschutzgebie		
		and a set of	108 0 F 18
			99
			1.
			)
		Fortsetzung s	siehe Rückseite
		X =	1,
		2 a a	
Beigeordnete/r /		i ja s	
Deigeordifete/i		E 1200	12



Geschäftsbereich/FB: 4/FB Klima, Umwelt u Grünflächen/453 Einreicher OBR: Fahrland Telefon: 4614
Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers. Bearbeiter: Frau Peukert Aus der Ortsbeiratssitzung am: 23.06.2021 23.07.2021 Datum: 30. JULI 2021 Eing.: Signum: Sachstand / Realisierung Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0707 Betreff: Prüfantrag Spielplatz für Kinder von 12-18 Jahren in Fahrland In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit: Die Prüfung des Versorgungsgrades an Spielflächen für die 12-18-Jährigen hat ergeben, dass für diese Altersgruppe in Fahrland ausreichend Flächen zur Verfügung stehen. Diese Prüfung, die nach den Vorgaben der DIN 18034 durchgeführt wird, trifft keine Aussage über die Qualität oder Vielfalt von Spielangeboten. Der Bereich Grünflächen empfiehlt daher eine Ergänzung mit Spielangeboten für die 12-17-Jährigen auf den Flächen der beiden Bolzwiesen (Eisbergstücke und Upstallgraben/Gartenstraße). Vorbehaltlich der zukünftig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Personalkapazitäten könnte frühestens im nächsten Jahr geprüft werden, inwieweit eine Planung und Umsetzung möglich ist. Fortsetzung siehe Rückseite